



19.07.2017

## MEHR GESTEUERTES GESCHÄFT BEI WINTEC

Vier Prozent mehr Vorgänge bearbeiteten die Partner des Wintec Autoglas-Netzwerks im ersten Halbjahr 2017. Besonders positiv seien dabei die Monate März und Mai gelaufen. Umsatzseitig verbuchte das Autoglas-Franchise-System ein Plus von rund sieben Prozent, die Reparaturquote sei deutlich verbessert worden. „Hier zeigt sich deutlich, dass unsere Umsatzsteigerung auf organischem Wachstum beruht“, erklärt Stefan Schmadtke. Für das Gesamtjahr zeigt sich der Wintec-Vorstand optimistisch: „Wir gehen davon aus, dass wir 2017 120.000 Schäden bearbeiten werden.“

### MEHR GESTEUERTES GESCHÄFT

Auch der Anteil des gesteuerten Geschäfts habe im ersten Halbjahr 2017 weiter zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum habe Wintec Autoglas sechs Prozent mehr Schäden in die Partnerbetriebe gesteuert. „Wir halten damit Kurs auf 50.000 gesteuerte Vorgänge in diesem Jahr – und sind überzeugt, dass wir das schaffen werden“, betont der Vorstand. Seit 2010 hat sich der Anteil des gesteuerten Geschäfts mehr verdoppelt und liegt aktuell bei 54 Prozent des gesamten Schadenvolumens. Stefan Schmadtke führt dies insbesondere auf die Zusammenarbeit mit dem Schadenmanager Innovation Group zurück.

**PARTNERAKQUISE: „LÄUFT, ABER NOCH LUFT NACH OBEN“**

Zufrieden zeigt sich Wintec Autoglas auch mit dem Anlauf der Aktion „7.000 für 30“, in deren Rahmen das Franchisesystem 30 neue Werkstattpartner sucht. „Wir haben seit Anfang des Jahres bereits zehn neue Partner gewonnen, einige Bewerber mussten wir ablehnen, da sie in Regionen mit bereits bestehendem Gebietsschutz aktiv waren“, erklärt Stefan Schmadtko und macht deutlich: „In einigen Gebieten haben wir immer noch Luft, dort steuern wir die Kunden aktuell zu bestehenden Wintec-Partnern aus der Umgebung.“ Um die Flächendeckung zu erhöhen und dem Kunden Hilfe im Fahradius von 20 Minuten anbieten zu können, sucht Wintec Autoglas deshalb nach starken Werkstattpartnern, die sich im Autoglasgeschäft etablieren wollen.